***„Ich lüge, um zu weinen.“* Schon der Titel der diesjährigen Rauminstallation des legendären Performance-Kollektivs SIGNA ist wieder von poetischer Ratlosigkeit geprägt.**

In einer Zeit, in der Schein und Sein unentwirrbar scheinen, stellen sich so unendlich viele Fragen: Wer glaubt wem? Was bleibt von der Wahrheit, wenn Künstliche Intelligenz, Fake News und politische Desinformation unsere Realität fluten? Genau an diesen Punkten setzt das NORDWIND Festival an, das im Dezember 2026 schon sein 20-jähriges Jubiläum feiert.

Wir brauchen Kunst, die uns sanft berührt. Wir brauchen aber ebenso Kunst, die Reibung erzeugt und uns wachrüttelt. Wenn ein Festival zwei Jahrzehnte überlebt, die von Krisen, Verwerfungen und ständigen Umbrüchen geprägt sind, dann meist nicht durch gefälligen Mainstream. Das NORDWIND Festival, im Jahr 2006 von Intendantin Ricarda Ciontos ins Leben gerufen, hat sich von einem feinen Schaufenster für skandinavische und baltische Performance-Kunst zu einem politischen und transdisziplinären Diskurs entwickelt.

Was als Idee in und aus dem Norden begann, ist längst Konzept und Antrieb geworden. Kritiker*innen feierten das Festival in den vergangenen Jahren immer wieder für seinen kompromisslosen Mut – etwa als Pjotr Pawlenski, der radikale russische Aktionskünstler, seine Schockkunst in Westeuropa zeigte, oder wenn postmigrantische Clubkultur, queere Performances und radikales Theater zu einer untrennbaren Einheit verschmolzen. NORDWIND war nie bloße Unterhaltung; sondern immer auch Seismograf für die Risse unserer Gesellschaft.

Das Programm 2026

Ja, wir wollen die Wahrheit und können sie vielleicht gar nicht ertragen. Denn wir leben in einer Zeit, in der Deepfakes, synthetische Bilder und politische Propagandamaschinen die Grenze zwischen Fakt und Fiktion systematisch verwischen. Wenn das **NORDWIND Festival vom 02. bis 13.12.2026** sein 20-jähriges Jubiläum begeht, widmet es sich unter dem programmatischen Titel **»Truth / Lies«** genau diesem gelebten Widerspruch unserer Zeit.

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

Denn für Serverkosten und andere „Kleinigkeiten“ fehlen 2026 noch gut 300 Euro!

Konto Kulturspinnerei UG

[redacted]

Das Jubiläumsprogramm sprengt einmal mehr die engen Grenzen des klassischen Theaterraums und bespielt zentrale Orte der Hansestadt – von den Hallen auf Kampnagel über den Kiez bis in das Herz der Museen. Hier einige Höhepunkte des Festivals:

- **Installation *„Ich lüge, um zu weinen“*:** Das dänisch-deutsche Performance-Kollektiv **SIGNA** kehrt nach Hamburg zurück. Mit ihrer raumgreifenden, radikalen Installation *„Ich lüge, um zu weinen“* – die **ab dem 08.12.** im Hubertus Wald Forum der Kunsthalle gastiert und bis zum 03.01.2027 zu erleben ist – erschaffen sie einen jener legendären, verstörenden Mikrokosmen, in denen Zuschauer*innen zu Mitspielenden in einem psychologischen Labyrinth aus Wahrheit und Inszenierung werden. Wer hierbei sein Ticket ergattern will, muss schnell sein; die Plätze sind traditionell in kürzester Zeit vergriffen.
- Mit **Pussy Riot** und ihrer Performance *„Riot Days“* steht am **02.12., 20 Uhr**, Uebel & Gefährlich, Feldstraße 66, 20359 Hamburg: die Verkörperung von staatlicher Repression, Fake News und unerschrockenem Aktivismus. Ein brachialer Mix aus Punk-Konzert, politischer Anklage und dokumentarischem Theater.
- Neben den performativen Künsten setzt NORDWIND stark auf die intellektuelle Auseinandersetzung. Hochkarätig besetzte Panels und Kooperationen – unter anderem mit Investigativplattformen wie **CORRECTIV** und **medico international** – widmen sich der Frage, wie Desinformation Demokratien zersetzt und welche Werkzeuge uns bleiben, um den Tatsachen treu zu bleiben. **13.12., 18 Uhr: Paneltalk *»Fake News, Desinformation und die Gefahr für die Demokratie«*** (gemeinsam mit *medico international*), Kampnagel, Jarrestraße 20, 22303 Hamburg

NORDWIND Festival 2026 – Jubiläumsausgabe »Truth / Lies«

02. bis 13.12. auf Kampnagel, Hamburger Kunsthalle (Hubertus Wald

Forum), Uebel & Gefährlich, Hamburger Sprechwerk

Weitere Informationen: www.nordwind-festival.de

Related Post



EXIL HEUTE



City of dances



Lügen, um zu weinen



Inspirierend und überraschend

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 3